

Ausschuß für Wissenschaft und Forschung

Protokoll

7. Sitzung (nicht öffentlich)

31. Januar 1990

Düsseldorf - Haus des Landtags

13.30 Uhr bis 14.30 Uhr

Vorsitzender: Abgeordneter Schultz-Tornau (F.D.P.)

Stenographin: Niemeyer

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

Seite

1 Aktuelle Viertelstunde

Absenkung des Lehrdeputats für Fachhochschullehrer

(Bitte der F.D.P.-Fraktion um Stellungnahme)

1

Dem Vorschlag der Ministerin zur Senkung des Lehrdeputats stellen CDU und GRÜNE einen Stufenplan gegenüber; die F.D.P.-Fraktion schließt sich dieser letzteren Anregung mit Einschränkungen an.

2 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 1991 (Haushaltsgesetz 1991)

Gesetzentwurf der Landesregierung

Drucksache 11/800

Vorlagen 11/239 und 11/273

Einzelplan 06 - Ministerium für Wissenschaft und Forschung

Der Ausschuß kommt überein, daß eine Einzelberatung zu diesem Zeitpunkt angesichts der anstehenden Gespräche der Fraktionsvorsitzenden von SPD, CDU und F.D.P. mit dem Ziel, Einsparungen im Gesamthaushalt vorzunehmen, nicht sinnvoll erscheint.

**3 Auf Kernaufgaben der Landespolitik konzentrieren
- Vorrang für Bildung und Wissenschaft -**

Antrag der Fraktion der F.D.P.
Drucksache 11/805

7

An einen von einem Vertreter der Ministerin für Wissenschaft und Forschung abgegebenen Bericht schließt sich eine kurze Diskussion an, in der die Fraktionen von CDU, F.D.P. und GRÜNEN für eine Schwerpunktbildung zugunsten von Wissenschaft, Forschung und Bildung insgesamt plädieren.

4 Zweites Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Änderung hochschulrechtlicher Bestimmungen

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 11/923

Der Ausschuß nimmt den Gesetzentwurf einstimmig an.

Ausschuß für Wissenschaft und Forschung
7. Sitzung

31.01.1991
ni-pr

Seite

5 Gesetz zur Änderung des Studentenwerkgesetzes (StWG)

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 11/968

Der Ausschuß einigt sich darauf, die Diskussion im Anschluß an das für den 21. Februar vorgesehene Hearing in seiner Sitzung am 28. Februar fortzusetzen und das Thema abschließend zu behandeln. Das Ministerium soll zu dieser Ausschußsitzung eine Vorlage vorbereiten, aus der ersichtlich wird, wie zusätzliche Gelder für die Studentenwerke verteilt werden.

Ausschuß für Wissenschaft und Forschung
7. Sitzung

31.01.1991
ni-pr

Nach Ansicht des Ministerialdirigenten Dr. Küchenhoff (MWF) hat die Landesregierung mit dem Haushaltsplanentwurf 1991 in der Tat ein Signal gesetzt, mit dem sie Forschung und Lehre in diesem Lande besonders fördere: Während der Gesamtetat um 6,9 % steige, wachse der Haushaltsplan 06 um rund 9 %.

Was den Vergleich Frau Dr. Grübers angehe: Die 12 Millionen DM dienten neben sämtlichen anderen Ausgaben für die Hochschulen zusätzlich der Verbesserung der Lehre einschließlich der Durchführung eines Tutorenprogrammes. Beispielsweise beliefen sich allein die in Titelgruppe 94 für die Lehre vorgehaltenen Mittel auf über 300 Millionen DM pro Jahr.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung k e i n Diskussionsprotokoll.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung k e i n Diskussionsprotokoll.

gez. Schultz-Tornau
Vorsitzender

08.02.1991/28.02.1991

285